



Le grands raids aériens. — Le capitaine Lemaitre et son compagnon le capitaine Barès photographiés au moment de leur départ pour le golfe persique où ils se rendent dans l'intention de battre le record de distance.

Goya und Wellington. — Demnächst soll die in Bordeaux beigesetzte Leiche des berühmten spanischen Malers Goya nach seinem Heimatlande überführt werden. Dieser Plan hat eine lebhaft diskutierte hervorgerufen und auch die Wiedergabe zahlreicher Anekdoten bewirkt, die sich um Goyas Namen ranken. Bei dieser Gelegenheit erfährt man, dass der berühmte Meister aus einem ganz eigenartigen Grund in den letzten Jahren seines Lebens in Frankreich wohnte. Im Jahre 1814 wohnte Goya noch in Madrid und genoss einen so glänzenden Ruf, dass General Wellington aus England nach Spanien kam, um ihm zu „sitzen“. Wellington schaute bei dieser Gelegenheit mit einiger Ver-

wunderung auf Goyas kräftige leidenschaftliche Pinselstriche und war einigermaßen darüber beunruhigt, ob sein Porträt auch in der Tat das werden würde, was er sich mit Rücksicht auf den Ruhm des Malers vorgestellt hatte. Schliesslich konnte er nicht mehr an sich halten und machte zu Goya eine darauf bezügliche Bemerkung. Goya, der nicht nur ein leidenschaftlicher Maler, sondern auch ein leidenschaftlicher Spanier war, griff in seiner Wut nach einem Degen und wollte das Modell einfach niederstechen, wenn auch das Modell in diesem Falle ein General war. Wellington sprang entsetzt auf und rannte davon, und so gelang es ihm, der Wut des beleidigten Malers zu entfliehen.

Nun war Goya zwar ein grosser Künstler, aber Wellington ein Mann mit grossem Einfluss. Und da dieser grosse Einfluss mehr wog als die grosse Künstlerschaft, musste Goya darauf bedacht sein, schleunigst zu flüchten, wollte er nicht schmachvoll verhaftet werden. Aus diesem Grunde kam Goya nach Frankreich und liess sich in Bordeaux nieder, wo er bis zu seinem Tode im Jahre 1823 verblieb. Es hätte also nicht viel gefehlt, so hätte Wellington die Schlacht bei Waterloo nicht gewonnen; stand ihm doch nahe, ein Opfer des Wutanfalles Goyas zu werden.

Elektrische Einrichtungen
Motore
Beleuchtungsartikel
 sowie sämtliche
Verbrauchsartikel
 dazu liefert günstig
SOCLAIR
 Soc. An.
Luxemburg und Esch-Alz.

CITROËN

Agence Générale pour le Grand-Duché:
Grand Garage J.-P. BECKER
 Luxembourg-Gare, Rue Adolphe Fischer N° 17-19
 Téléphone 4-90